

199
Urkunden des Kaisers Arnulf gewidmet ist, gearbeitet und insbesondere dessen italienische Urkunden auf einer im Oktober und November 1936 ausgeführten Reise in den Archiven von Florenz, Siena, Volterra, Nonantola, Modena, Reggio, Parma, Mailand, Bergamo und Brescia untersucht und verglichen. Bei allen diesen Arbeiten wurde er in Berlin durch Dr. Dietrich von Gladig auf das tatkräftigste unterstützt, der insbesondere die Register zum 2. Bande hergestellt hat. Bei ~~der~~ ^{dieser} ~~letzigenannten~~ ^{an} mühevollen Aufgabe leistete auch Dr. Theodor Schieffler ^{an der} zeitweilig wertvolle Hilfe. Entsprechend mussten die Arbeiten von Dr. von Gladig vorbereiteten Ausgabe der Urkunden Heinrich IV. etwas zurücktreten, jedoch gelang es auch hier, den Apparat durch zahlreiche Kollationen und Photokopien weiter zu vervollständigen. Auch wurden bereits einige Diktatoren- und Schreibergruppen geschieden sowie abschließende Urteile über einige Fälschungen gewonnen. Einen ganz besonders erfreulichen Auftrieb erhielten die Arbeiten der Wiener ^{Diplomata-} ~~D. D.~~ Abteilung unter der Leitung von Prof. Dr. Hans Hirsch, indem es dem ^{Leiter} ~~Leiter~~ ^{des Reichsinstituts} durch eine von Se. Exzellenz dem Herrn Österreichischen Kultusminister Dr. Pernter im Juni 1936 gewährte Audienz gelungen ist, die erhöhte Anteilnahme der österr. Bundesregierung an dem nun schon seit vielen Jahrzehnten gemeinsam gepflegten gesamtdeutschen Unternehmen dergestalt zu erwecken, daß ^{durch} infolge finanzieller Entgegenkommens an anderer Stelle der für das Reichsinstitut bestimmte Jahresbeitrag der Bundesregierung in Zukunft weit nutzbringender angelegt werden kann als bisher. So hat Dr. Heinrich von Fichtenau im Juli 1936 in München gearbeitet und das Material für die Ausgabe der Urkunden Konrads III. vervollständigt, ferner auch in gemeinsamer Arbeit mit dem ^{Abteilungs-} ~~Abteilungs-~~ Leiter eine Anzahl von Diplomen für den Druck vorbereitet. Das gleiche gilt auch für Dr. Wilfried Krallet, der gleichfalls zur Vervollständigung des Apparates Konrads III. im Juni und Juli 1936 auf einer teilweise gemeinsam mit dem ^{Abteilungs-} ~~Abteilungs-~~ ^{nach} Leiter unternommenen Archivreise in die Schweiz und Italien in der Hauptsache die Städte Zürich, Biella, Como, Mailand, Florenz, Parma, Lucca, Vercelli und Rom besuchte. Auch die Vorarbeiten für die seit langem schon schmerzlich vermißte Ausgabe der Urkunden Friedrichs I. Barbarossas sind jetzt verstärkt und auf eine breitere Grundlage gestellt worden, in dem unter der Leitung von ~~Prof. Hans~~ Hirsch die Stoffsammlung in Zusammenarbeit der reichsdeutschen Zentrale des Reichsinstituts, der Wiener Abteilung und des Preussischen Histo-